

1. Record Nr.	UNINA9910688338003321
Autore	Klöckler Jürgen
Titolo	Abendland - Alpenland - Alemannien : Frankreich und die Neugliederungsdiskussion in Südwestdeutschland 1945-1947 // Jürgen Klöckler
Pubbl/distr/stampa	De Gruyter, 1998 Berlin ; ; Boston : , : Oldenbourg Wissenschaftsverlag, , [2009] ©1998
ISBN	3-486-59593-8
Edizione	[Reprint 2015]
Descrizione fisica	1 online resource (318 p.)
Collana	Studien zur Zeitgeschichte ; ; 55
Classificazione	NQ 6040
Disciplina	940.53/144/094346
Soggetti	Military government - Germany - Baden-Wurttemberg - History - 20th century French - Germany - Baden-Wurttemberg - History - 20th century Reconstruction (1939-1951) - Germany - Baden-Wurttemberg Military occupation
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Originally presented as the author's thesis--Universitat Konstanz, winter semester 1995/1996. "Eine Publikation des Instituts fur Zeitgeschichte im R. Oldenbourg Verlag"--P. [4] of cover.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references (pages [277]-304) and index.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Vorwort -- Einführung -- I. Frankreich und die Besatzung in Südwestdeutschland -- II. Abendland Die abendländisch-föderalistischen Neugliederungskonzepte -- III. Alpenland Die stammesföderalistischen Neugliederungskonzepte -- IV. Alemannien Die historisch motivierten Neugliederungskonzepte -- V. Die Neugliederungsdiskussion in den politischen Parteien -- Zusammenfassung -- Anhang -- Abkürzungsverzeichnis -- Quellen- und Literaturverzeichnis -- Personenregister -- Karten
Sommario/riassunto	Wohl kaum eine Ereignis der deutschen Geschichte hatte so vielfältige und weitreichende Folgen wie das Ende des Zweiten Weltkrieges. Der Schock produzierte eine wahre Flut an Überlegungen, Planspielen und Denkschriften, die sich immer wieder mit der Frage der politischen, gesellschaftlichen und moralischen Erneuerung beschäftigten.

Weitgehend unbekannt sind in diesem Zusammenhang die heftigen Diskussionen geblieben, die seit Sommer 1945 im deutschen Südwesten entbrannten. Katholische Intellektuelle und Honoratioren sahen nun den Zeitpunkt gekommen, die nationale Bindung aufzugeben; an die Stelle eines preußisch-kleindeutschen Reichs sollte eine stammesföderalistisch geprägte Neugliederung treten. Überlegungen dieser Art lassen sich bereits vor 1933 zwischen Lörrach, Konstanz und Karlsruhe, aber auch bis Augsburg und Bregenz nachweisen. Zusätzlich schien die Aufteilung der Länder Baden und Württemberg durch die französische und amerikanische Besatzungszone, die Chance für eine völlig neue Grenzziehung zu erhöhen. Auf der Basis unbekannter französischer, deutschen, schweizerischer und österreichischer Quellen sowie bislang unzugänglicher Privatnachsätze schildert der Autor minutiös den Verlauf der Diskussion und die Visionen der wichtigsten Wortführer.
